

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

Montag den 6. November 1871.

(469—1)

Nr. 271.

## Concurs-Ausschreibung.

Der Dienstposten des Lehrers an der Volkschule zu Obergörjach, mit welchem ein fassionirtes Einkommen von 360 fl. verbunden ist, ist zu besetzen. — Bewerber haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche bis längstens

18. November 1871

hieramts einzubringen.

K. f. Bezirksschulrat Radmannsdorf, am 31. October 1871.

(472—1)

Nr. 1960.

## Lieferungs-Ausschreiben.

Bei der k. k. Bergdirection Idria in Krain werden

1600 Metzen Weizen,

1400 " Korn,

800 " Kukuruz

mittelst Offerte unter nachfolgenden Bedingungen angekauft:

1. Das Getreide muß durchaus rein, trocken und unverdorben sein, und der Metzen Weizen muß wenigstens 84 Pfund, das Korn 75 Pfund und der Kukuruz 82 Pfund wiegen.

2. Das Getreide wird von dem k. k. Wirtschaftsamte zu Idria im Magazine in den cimentirten Gefäßen abgemessen und übernommen und jenes, welches den Qualitäts-Anforderungen nicht entspricht, zurückgewiesen.

Der Lieferant ist verbunden, für jede zurückgestohene Partie anderes, gehörig qualifiziertes Getreide der gleichnamigen Gattung um den contractmäßigen Preis längstens im nächsten Monate zu liefern.

Es steht dem Lieferanten frei, entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten bei der Uebernahme zu interveniren.

In Ermangelung der Gegenwart des Lieferanten oder Bevollmächtigten muß jedoch der Befund des k. k. Wirtschaftsamtes als richtig und unwiderstreitlich anerkannt werden, ohne daß der Lieferant dagegen Einwendung machen könnte.

3. Hat der Lieferant das zu liefernde Getreide loco Idria zu stellen, und es wird auf Verlangen desselben der Werksrächter von Seite des Amtes verhalten, die Verfrachtung von Loitsch nach Idria um den festgesetzten Preis von 24 Neukreuzer pr. Sack oder 2 Metzen zu leisten.

4. Die Bezahlung geschieht nach Uebernahme des Getreides entweder bei der k. k. Bergdirectionskasse zu Idria oder bei der k. k. Landeshauptkasse zu Laibach gegen klassemäßig gestempelte Quittung, wenn der Ersteher kein Gewerbsmann oder Handelsreibender ist, im letzteren Falle aber gegen eine mit einer 5 kr. Stempelmarke versehene falsche Rechnung.

5. Die mit einem 50-Neukreuzer-Stempel versehenen Offerte haben längstens

bis 30. November 1871

bei der k. k. Bergdirection zu Idria einzutreffen.

6. In dem Offerte ist zu bemerken, welche Gattung und Quantität Getreide der Lieferant zu liefern willens ist, und der Preis loco Idria zu stellen. Sollte ein Offert auf mehrere Körnergattungen lauten, so steht es der Bergdirection frei, den Anbot für mehrere, oder auch nur für eine Gattung anzunehmen oder nicht.

7. Zur Sicherstellung für die genaue Zuhaltung der sämtlichen Vertrags-Verbindlichkeiten ist dem Offerte ein 10perc. Badium entweder bar, oder in annehmbaren Staatspapieren zu dem Tagescourse, oder die Quittung über dessen Deponirung bei irgend einer montanistischen Kasse oder der k. k. Landeshauptkasse zu Laibach anzuschließen, widri-

gens auf das Offert keine Rücksicht genommen werden könnte.

Sollte Contrahent die Vertragsverbindlichkeiten nicht zu halten, so ist dem Aerar das Recht eingeräumt, sich für einen dadurch zugehenden Schaden sowohl an dem Badium, als an dessen gesamtem Vermögen zu regressiren.

8. Denjenigen Offerenten, welche keine Getreide-Lieferung ersteren, wird das erlegte Badium alsbald zurückgestellt, der Ersteher aber von der Annahme seines Offertes verständigt werden, wo-dann er die eine Hälfte des Getreides bis Ende December 1871, die zweite Hälfte bis Mitte Jänner 1872 zu liefern hat.

9. Auf Verlangen werden die für die Lieferung erforderlichen Getreide-Säcke von der k. k. Bergdirection gegen jedesmalige ordnungsmäßige Rückstellung unentgeltlich, jedoch ohne Bergütung der Frachtpesen, zugesendet.

Der Lieferant bleibt für einen allfälligen Verlust an Säcken während der Lieferung haftend.

10. Wird sich vorbehalten, gegen den Herrn Lieferanten alle jene Maßregeln zu ergreifen, durch welche die pünktliche Erfüllung der Contractsbedingnisse erwirkt werden kann, wogegen aber auch denselben der Rechtsweg für alle Ansprüche offen bleibt, die derselbe aus den Contracts-Bedingungen machen zu können glaubt. Jedoch wird ausdrücklich bedungen, daß die aus dem Vertrage etwa entstehenden Rechtsstreitigkeiten, das Aerar möge als Kläger oder Geklagter eintreten, so wie auch die hierauf Bezug habenden Sicherstellungs- und Executionsschritte bei demjenigen im Sitz des Fiscalcantes befindlichen Gerichte durchzuführen sind, welchem der Fiscus als Geklagter untersteht.

Bon der k. k. Bergdirection Idria,  
am 1. November 1871.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 254.

(2567—1)

Nr. 17.837.

## Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edict vom 14. Juli 1. J. B. 11.875, in der Executionssache des Andrews M. dle von Udine wegen Josef M. dle von Strahomer peto. 124 fl. c. s. c. wird bekannt gemacht, daß die auf den 14. October d. J. angeordnet gewesne zweite Feilbietung der Realität des v. g. e. sub U. b. Nr. 58 ad. V. e. o. r. r. für ob. ethan erläut. wurde, und daß es bei der dritten Feilbietungs-Tagsatzung zu 9 am

15. November d. J.

zu beob. ben hat.

K. f. stadt-dileg. Bezirkgericht Laibach, am 24. October 1871.

(2569—1)

Nr. 16.791.

## Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. stadt. del. Bezirkgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Lobe von Sel., durch Dr. Benedicier, die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Josef Bezloj von Bičje gehörig, gerichtlich auf 2752 fl. 80 kr. angesetzten, im Grundbuche Strobelhof sub R. c. f. Nr. 52, Tom. III, Fol. 739 vorhandenen und der im Grundbuche Strobelhof Recf. - Nr. 52 1/2, Tom. III, Fol. 743 vorhandenen, auf 713 fl. 60 kr. geschätzten Realitäten bewilligt und hierzu die Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar die dritte, auf den

25. November 1. J.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte hintangegeben werden wird.

Die Visitations-Bedingnisse, wonach insbesondere jeder Visitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Visitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Sägungs-Protokoll und der Grundbuche-Etioct können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 29. September 1871.

(2533—1)

Nr. 4340.

## Erinnerung

an Georg, Anna und Gertraud Wesel und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirkgerichte Reisniz wird dem Georg, der Anna und Gertraud Wesel und ihren allfälligen Rechtsnachfolgern, unbekannten Aufenthaltes, hiermit bekannt gemacht, daß Johann M. dle von Gobelj Nr. 16 w. d. r. dieselben die Klog auf Beijohit- und E. l. o. s. c. h. e. r. l. a. t. u. r. u. n. g. der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub R. c. f. Nr. 304, Post-Nr. 3 der Executie ad. v. a. e. v. o. r. k. o. m. m. e. n. auf 700 fl. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen, weshalb zur zweiten und dritten executiven Realfeilbietung am

10. Jänner 1872,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet werde, daß ihnen wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Johann Aiko, k. k. Notar in R. c. f. u. s. c. h. e. r. l. a. t. u. r. u. n. g. als Curator aufgestellt wurde, wovon sie hiermit zu dem Buhale verständigt werden, daß sie zu dieser Tagsatzung entweder persönlich oder durch einen Sachwalter so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens diese Rechtsache auf ihre Gefahr und Kosten mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. f. Bezirkgericht Reisniz, am 12ten September 1871.

(2568—1)

Nr. 17.854.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Bon dem k. k. stadt. dileg. Bezirkgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edict vom 27. October 1871, Zahl 14.469, bekannt gemacht:

Es sei zu der in der Executionssache des Herrn Franz X. Souvan in Laibach gegen Johann Kriček von St. Martin peto. 654 fl. 72 fr. c. s. c. mit Bescheid vom 27. August 1. J. B. 14.469, auf den 14. October 1. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Executen gehörigen, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub R. c. f. Nr. 304, Post-Nr. 3 der Executie ad. v. a. e. v. o. r. k. o. m. m. e. n. auf 700 fl. bewerteten Realität kein Kauflustiger erschienen, weshalb zur zweiten und dritten executiven Realfeilbietung am

15. November und

16. December 1871,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange bestimmt werden.

K. f. Bezirkgericht Oberloibach, am 9. September 1871.

(2427—1)

Nr. 2957.

## Uebertragung executiver Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirkgerichte Oberloibach wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Šusters Č von Oberloibach, durch Herrn Fr. E. H. Costa in Laibach gegen Josef Gerol von Přistova bei Vilichgrätz wegen aus d. m. Zahlungsauftrage vom 28ten April 1869, Z. 1207, schuldigen 1000 fl. ö. W. c. s. c. in die Uebertragung der dem V. h. r. gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 130 vorhandenen Realität, im vor d. h. r. h. o. h. e. n. Schätzungs-werte von 320 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme der selben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

Nr. 10 vorkommenden Realität sammt An- und Bugetör, im gerichtlich erhobenen Schätzungs-werte von 3130 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die 3 executiven Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. Jänner, 9. Februar und 12. März 1872,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange bestimmt werden.

K. f. Bezirkgericht Oberloibach, am 9. September 1871.

(2572—1)

Nr. 5416.

## Executive Feilbietung.

Bon dem k. k. Bezirkgerichte Adelsberg wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Antonia Libon von Grobetsko Nr. 9 gegen Johann M. dle von dort Nr. 9 wegen schuldigen 109 fl. 40 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem V. h. r. gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 130 vorhandenen Realität, im vor d. h. r. h. o. h. e. n. Schätzungs-werte von 320 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme der selben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

1. December 1871, 9. Jänner und 9. Februar 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange bestimmt werden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungs-werte an den Preisvietenden hinzugegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuche-extract und die visitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

K. f. Bezirkgericht Adelsberg, am 5. October 1871.

**Eine Kalesche,**  
gedeckt, vierzig, leicht, gut erhalten, wird **Montag den 22. I. M.**, Vormittags 11 Uhr, vor dem Rathause in Laibach licitando verkauf und um 100 fl. ausgerufen werden. (2573-1)  
Ist zu sehen in der Wagenbauanstalt des Herrn J. Nagas im Klostergarten zu Laibach.

**Aviso!**

**Michalon & Huguenet,**  
**Optiker aus Paris,**

sind eben in Laibach angelommen mit einem grossen Assortiment optischer Artikel, meistens neueste Modelle.

Sie laden höchstes gegrüßtes Publicum, welches an optischen Artikel Bedürfnis hat, ein, ihnen die Ehre eines Besuches zu gewähren.

Das Lager befindet sich: **Hotel Elefant** im 1. Stock.

Der Aufenthalt ist kurz.

**Einladung**

an die Herren Mitglieder der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft  
**zur allgemeinen Versammlung**

in Laibach am 22. November 1871.

(Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr Vormittags.)

Programm der zur Verhandlung kommenden Gegenstände:

1. Eröffnungsrede des Präsidenten.
2. Rechenschaftsbericht des Centralausschusses.
3. Vorlage der Gesellschaftsrechnung für das Jahr 1870, des Voranschlages für 1872 und des gesellschaftlichen Vermögensinventars.
4. Berichte und Anträge der Filialen, — oder einzelner Gesellschafts-Mitglieder nach Maßgabe des § 19 der Statuten.
5. Bericht über die Bewirthschaftung des gesellschaftlichen Versuchshofes im laufenden Jahre.
6. Bericht über die gesellschaftliche Aufbeschlag-Behausfalt und Thierarzneischule.
7. Antrag zur Errichtung eines landwirthschaftlichen Museums.
8. Vortrag über die Einführung zweckmässiger Dreschmaschinen.
9. Verhandlung der Frage: welcher Bienenstock für unser Land der beste sei?
10. Zuverlässigung der Anerkennungs-Diplome an vorzüglich verdienstliche Obst- und Maulbeerzüchter.
11. Wahl von 5 Mitgliedern des Centralausschusses an die Stelle der nach § 22 der Gesellschafts-Statuten Austrittenden.
12. Wahl von Ehren- und correspondirenden Gesellschafts-Mitgliedern.

**W**it dieser Versammlung ist eine kleine Ausstellung neuer landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe an gesellschaftlichen Versuchshofe auf der Polana ver- bunden. Da bei dieser Versammlung auch der Auspruch gemacht werden soll, welcher Bienenstock für unsere Landesverhältnisse der beste sei, so werden alle vorzüglicheren Bienenzüchter erucht, an dieser Versammlung teilnehmen zu wollen.

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.  
Laibach am 21. October 1871.

(2574-1)



Metallwaren-Fabrik

**R. Ditmar, Wien.**

Musterbuch und Preis-Courant von Petroleum-Lampen für Saison 1871 sind erschienen und für Wiederverkäufer zu beziehen.

Preise billiger als alle Conkurrenz des In- und Auslandes.

Im Interesse des p. t. Publicums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner meines Fabrikates obiges Fabritszeichen trägt. (2317-11)

Der allgemein beliebte und nach ärztlichen Gutachten vielseitig erprobte



Eben dafelbst

**(Mundwasser)**

Bahnarzt mehrerer k. k. Institute in Graz. Bewährt als spezifisch heilend bei Blutung des Zahnsfleisches, übertriebenem Athem und eintretender Caries.

Preis einer Flasche 88 kr. ö. W.



J. Engelhofs Muskel- und Nerven-Essenz aus aromatischen Alpenkräutern.

Unstreitig vorzügliches Mittel gegen Gesichts- und Gelenkschmerzen, Schwindel, Kreuzschmerzen, Nerven- und Körperschwäche und zur Stärkung der Geschlechtstheile als bestwirkt anerkannt.

Preis per Flacon 1 fl. ö. W.

**Dr. Krombholz Magentiqueur.**

Preis einer Flasche 52 kr. ö. W.

(2481-2)

(2570-1) Nr. 17.879

**Curatorsbestellung.**

Das k. k. Landesgericht Loibach hat mit Beschluss vom 30. September 1. J. 3. 5213, den Andreas Bobnar, gewesenen Mehlhändler von Laibach, wegen erhobenen Wahrsinnes unter Curatel zu setzen besunden, was mit dem Besitz bekannt gemacht wird, daß ihm Herr Johann Smolava von Laibach zum Curator bestellt worden sei.

R. k. stadt.-deleg. Bezirksgericht Loibach, am 23. October 1871.

(2561-2) Nr. 4742

**Curatorsbestellung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht in Laibach den Johann Bratous, Grundbesitzer in Podraga, wegen erhobenen Wahrsinnes unter die Curatel zu stellen besunden habe, und daß demselben vom auffertigten k. k. Bezirksgerichte Johann Bozej, Gemeindenvorstand in Podraga, als Curator bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 28ten October 1871.

(2576-1)

**Zur Beachtung!**

Zur Besetzung der Haupt-Agentur für das Kronland Krain mit dem Sitz in Laibach für die **UNION, allg. Versicherungsbank in Wien**, wird ein hiezu geeigneter Vertreter unter vortheilhaftem Bedingungen acceptirt.

Die p. t. Herren Offerenten wollen ihre diesbezüglichen Gesuche unter Beifluss der üblichen Referenzen bis längstens 15. d. M. an die General-Vertretung obiger Bank in Graz, Bureau: Nicolai-Quai Nr. 10, gefälligst einsenden.

(2562-2) Nr. 5780

**Sistirung executiver Teilbietung.**

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird kund gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 30. September 1871, B. 5155, be- willigte und auf den 13. November 1871 angeordnete executive Relicitation der in der Krain. Landtafel vor kommenden, von der Gilt Mühlhofen abgeschriebenen Mahlmühle und Brettersäge am Poikflusse sammt Wohngebäude Nr. 187 sistirt worden.

Laibach, am 28. October 1871.

(2431-3) Nr. 2290

**Einleitung zur Todeserklärung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß es auf Ansuchen des Lukas Knific von Neumarkt, durch Dr. Preve, die Einleitung des Verfahrens zur Todeserklärung des am 24ten Juni 1859 in der Schloß bei Solferino verwundeten und seither verschollenen Oswald Knific, Gemeine der 6ten Compagnie des k. k. Infanterie-Regimentes Nr. 17, bewilligt und Herr Augustin von Kranz zum Curator desselben aufgesetzt worden ist.

Oswald Knific wird demnach aufgefordert,

binnen einem Jahre entweder vor diesem Gericht zu erscheinen oder dasselbe oder den b. stell. Curator von seinem Leben und Aufenthaltsorte in Kenntnis zu setzen, widrigstalls noch Ablauf dieser Frist über neuerliches Ansuchen zu seiner Todeserklärung geschritten werden würde.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8. October 1871.

(2536-3) Nr. 4972

**Erinnerung**

an Johann Korosec von Otave.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Korosec von Otave H. Nr. 2 hiermit erinnert:

- Es habe das Handlungshaus Höni & Bünauer von Triest, durch Dr. Eduard Deu in Adelsberg, wider denselben die Klage peto. 500 fl. e. s. c. sub praes. 18. October 1871, B. 4817, hiermit eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

30. November 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und dem Geloggten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Johann Benčina von Altemorit als Curator ad actum auf seine Besuch und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anberaumhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden würde.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 24ten October 1871.

(2576-1) Nr. 5921

**Concurs-Öffnung**

über die Firma Josef Busag in Krainburg.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach ist die Öffnung des Concurses über das gesamte, wo immer befindliche bewegliche und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des unter der Firma: „Josef Busag“ zum Betriebe eines Krämergeschäfts in Krainburg im Register für Einzelfirmen eingetragenen Handelsmannes Josef Busag in Krainburg bewilligt, der k. k. Landesgerichtsrath Johann Kaprež zum Concurscommissär und der Advocat Dr. Steiner in Laibach zum einstweiligen Masserverwalter bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

20. November 1871, Vormittags 10 Uhr, im Amts-Ort des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege, über die Bestätigung des einstweiligen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masserverwalters und eines Stellvertreters des selben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

20. December 1871 bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachtheile zur Anmeldung, und in der hiermit auf den

11. Jänner 1872, Vormittags 10 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte vor dem Concurscommissär angeordneten Liquidirungs-Tagfahrt zur Liquidirung und Abstimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masserverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, die bis dahin im Amt waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach, am 4. November 1871.